

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	17
§ 1 WIRTSCHAFTSVERWALTUNGSRECHT UND BEAMTENRECHT	21
<b>Fall 1 Weltweite Weinwerbung</b>	22
<b>A. Zulässigkeit der Vorlage</b>	23
I. Vorlageberechtigung und Vorlagegegenstand	23
II. Vorlagebedürfnis	23
1. Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit der Norm	23
2. Entscheidungserheblichkeit der Norm	24
a) Unzulässigkeit der Klage?	25
b) Alternative Anwendungshindernisse?	26
III. Begründung	27
<b>B. Begründetheit der Vorlage</b>	28
I. Gesetzgebungskompetenz des Bundes	28
1. Sach- und Organisationsregelung	28
2. Abgabenregelung	29
II. Vereinbarkeit mit Art. 12 Abs. 1 GG	31
1. Schutzbereich	31
2. Eingriff	32
3. Rechtfertigung	33
a) Gesetzgebungskompetenz	33
b) Legitimes Ziel	33
c) Verhältnismäßigkeit	34
<b>C. Gesamtergebnis</b>	35
<b>Fall 2 Irrtümlich gewährte Beihilfe</b>	36
<b>A. Erstattungspflicht der B gegenüber dem Land</b>	37
I. Vermögensverschiebung durch Leistung	38
II. Fehlender rechtlicher Grund	38
III. Wegfall des rechtlichen Grundes	39
1. Jahresfrist gemäß § 48 Abs. 4 SaarVwVfG	40
2. Vertrauensschutz gemäß § 48 Abs. 2 SaarVwVfG	40
IV. Ergebnis	41
<b>B. Erfolgsaussichten einer Klage des Landkreises K</b>	41
I. Sachentscheidungsvoraussetzungen	41
1. Gerichtsbezogene Voraussetzungen	41
a) Verwaltungsrechtsweg	41
b) Gerichtszuständigkeit	42
2. Statthafte Klageart	42
3. Besondere Voraussetzungen der Anfechtungsklage	42
a) Vorverfahren	42
b) Klagefrist	42

c) Klagebefugnis	42
4. Form	43
5. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	43
6. Zwischenergebnis	43
<b>II. Begründetheit</b>	43
1. Formelle Rechtswidrigkeit des Bescheids	43
2. Materielle Rechtswidrigkeit des Bescheids	44
a) Kein gesetzlicher Forderungsübergang	44
b) § 105 SGB X	44
c) § 8 Abs. 1 Satz 2 SaarlVwVfG	45
d) Öffentlich-rechtliche GoA	45
e) § 49a SaarlVwVfG	45
f) Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch	46
3. Rechtsverletzung des K	47
<b>III. Gesamtergebnis</b>	48
§ 2 ALLGEMEINES POLIZEI- UND ORDNUNGSRECHT	49
<b>Fall 3 Osthessische Jungviehjagd</b>	50
<b>A. Erstattungsforderungen wegen Ansprüchen des F gegen H</b>	51
<b>I. Folgenbeseitigungsanspruch</b>	51
<b>II. § 64 Abs. 1 Satz 2 HSOG</b>	51
1. Maßnahme der Polizei- oder Gefahrenabwehrbehörden	51
2. Rechtswidrige Maßnahme	52
3. Kausalität	52
4. Schutzmaßnahme; Mitverschulden	52
5. Rechtsfolge	52
<b>III. Amtshaftung, Art. 34 GG i. V. mit § 839 BGB</b>	53
1. Ausübung eines öffentlichen Amtes, Art. 34 Satz 1 GG	53
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber bestehenden Amtspflicht	54
a) Amtspflicht	54
b) Drittbezogenheit der Pflicht	54
3. Verschulden	54
4. Verweisungsprivileg	55
5. Passivlegitimation	55
6. Zwischenergebnis	55
<b>IV. Erstattungsanspruch des Landes gegenüber L</b>	56
1. § 69 Abs. 1, § 8 Abs. 2 oder § 49 Abs. 1 HSOG?	56
2. Allgemeiner öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch?	56
3. Ergebnis	57
<b>B. Ersatzforderungen für die Kosten der Bergung</b>	57
<b>I. Anspruch auf Ersatz der Kosten aus § 49 Abs. 1 HSOG</b>	57
<b>II. Anspruch auf Aufwendungsersatz aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag</b>	58

<b>C. Ersatzforderungen für die Schädigung des P</b>	59
<b>I. Anspruch auf Ersatz der Kosten aus § 8 Abs. 2 HSOG</b>	59
<b>II. Anspruch des Landes H aus übergegangenem Recht gegen L</b>	60
1. Aufwendungsersatzansprüche	60
2. Deliktische Ansprüche	60
3. Ergebnis	61
<b>Fall 4 Public Viewing</b>	62
<b>Teil 1</b>	64
<b>A. Anfechtungsklage, Widerspruch oder Anträge nach § 80 Abs. 4 und 5 VwGO</b>	65
<b>I. Anfechtungsklage</b>	65
<b>II. Widerspruch und Aussetzungs- bzw. Wiederherstellungsantrag</b>	65
1. Vorüberlegungen	65
2. Prüfung des Widerspruchs	66
a) Verwaltungsrechtsweg, § 68 Abs. 1 i. V. mit § 40 Abs. 1 VwGO analog	66
b) Statthaftigkeit, § 68 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 VwGO	66
c) Ergebnis	68
<b>B. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren</b>	68
<b>I. Rechtsweg und Zuständigkeit</b>	68
<b>II. Statthaftigkeit des Antrags</b>	68
1. Gefahrenabwehrzweck	69
2. Generell-abstrakter Regelungscharakter	69
3. Zwischenergebnis	69
<b>III. Antragsberechtigung und Frist</b>	69
<b>IV. Antragsbefugnis</b>	69
1. Alkoholverbot	70
2. Aufenthaltsverbot	71
<b>V. Rechtsschutzinteresse</b>	71
<b>VI. Teilergebnis zur Zulässigkeit</b>	72
<b>VII. Begründetheit</b>	72
<b>VIII. Gesamtergebnis zu Teil 1</b>	74
<b>Teil 2</b>	74
<b>A. Zulässigkeit der Klage</b>	74
<b>I. Verwaltungsrechtsweg und zuständiges Gericht</b>	74
1. Rechtsweg	74
2. Gerichtszuständigkeit	74
<b>II. Statthafte Klageart</b>	75
1. Anfechtungsklage?	75
2. Fortsetzungsfeststellungsklage	75
<b>III. Besonderes Feststellungsinteresse</b>	76
<b>IV. Beteiligtenbezogene und formale Voraussetzungen</b>	77
1. Klägerin	77
2. Beklagte	77
3. Antragsbezogene Voraussetzungen	77
<b>V. Ergebnis</b>	77

<b>B. Begründetheit der Klage</b>	77
<b>I. Rechtswidrigkeit der Durchsuchungsanordnung</b>	78
1. Ermächtigungsgrundlage	78
2. Voraussetzungen der Ermächtigungsgrundlage	78
a) Gegenstände	78
b) Gefahrverdacht	79
c) Zwischenergebnis	80
3. Richtige Maßnahmeadressatin	80
4. Verhältnismäßigkeit	80
a) Erforderlichkeit	80
b) Angemessenheit	81
<b>II. Rechtsverletzung</b>	82
<b>C. Ergebnis</b>	82
<b>D. Abwandlung</b>	82
§ 3 BAUORDNUNGS- UND BAUPLANUNGSRECHT	85
<b>Fall 5 Agenda 2015</b>	86
<b>I. Zulässigkeit des Widerspruchs</b>	88
1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs, § 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO analog	88
2. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen, §§ 79, 11, 12 HessVwVfG	88
3. Statthaftigkeit des Widerspruchs, § 68 Abs. 1 VwGO	88
4. Widerspruchsbefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO analog	89
5. Form und Frist, § 70 Abs. 1 Satz 1 VwGO	89
6. Richtige Widerspruchsbehörde, § 73 Abs. 1 VwGO, und Teilergebnis	89
<b>II. Begründetheit des Widerspruchs</b>	90
1. Beseitigungsanordnung	91
a) Aufgabenbereich und Ermächtigungsgrundlage	91
b) Formelle Rechtmäßigkeit	91
c) Materielle Rechtmäßigkeit	91
aa) Verstoß des Vorhabens gegen öffentliches Recht	91
bb) Maßnahmerichtung und Verhältnismäßigkeit	92
d) Teilergebnis	93
2. Terminanforderung und Duldungsverfügung für eine Besichtigung	93
a) Aufgabenbereich und Ermächtigungsgrundlage	93
b) Formelle Rechtmäßigkeit	93
c) Materielle Rechtmäßigkeit	94
d) Teilergebnis	96
<b>III. Gesamtergebnis</b>	96
<b>Fall 6 Marienerscheinungen in der Pfalz</b>	97
<b>A. Zulässigkeit der Klage</b>	98
<b>I. Verwaltungsrechtsweg und zuständiges Gericht</b>	98
1. Rechtsweg	98
2. Gerichtszuständigkeit	98

<b>II. Streitgegenstand und statthafte Klageart</b>	99
1. Streitgegenstand	99
2. Klageart	99
<b>III. Durchführung eines (erneuten) Widerspruchsverfahrens</b>	99
<b>IV. Klagebefugnis</b>	99
<b>V. Beteiligtenbezogene und formale Zulässigkeitsvoraussetzungen</b>	100
1. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	100
2. Form und Frist	100
<b>VI. Zwischenergebnis</b>	101
<b>B. Begründetheit der Klage</b>	101
<b>I. Formelle Rechtswidrigkeit des Widerspruchsbescheids?</b>	101
<b>II. Materielle Rechtswidrigkeit des Widerspruchsbescheids?</b>	101
1. Fehlende Zuständigkeit der Kreisverwaltung?	102
2. Fehlende Genehmigungsbedürftigkeit des Vorhabens?	103
a) Grundsatz	103
b) Ausnahmen	104
c) Teilergebnis	104
3. Fehlende Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens	104
a) Verstöße gegen Bauordnungsrecht	104
b) Verstöße gegen Bauplanungsrecht	105
aa) Anwendbarer Maßstab	105
bb) Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB?	106
cc) Entgegenstehen öffentlicher Belange	108
dd) Ausreichende Erschließung	109
<b>C. Ergebnis</b>	110
<b>Fall 7 Auslegeware</b>	111
<b>A. Genehmigungsfiktion</b>	113
<b>I. Vorhaben gem. § 65 Abs. 1 Satz 1 HBO</b>	114
<b>II. Voraussetzungen des § 65 Abs. 2 HBO</b>	114
<b>III. Fristanlauf</b>	114
1. Ursprünglicher Antrag	114
2. Ergänzung vom 20.2.2017	115
<b>IV. Fristablauf</b>	115
1. Statthaftigkeit einer zweiten Fristverlängerung	115
2. Rechtmäßigkeit der zweiten Fristverlängerung	116
3. Wirksamkeit der zweiten Fristverlängerung	116
<b>V. Rücknahme der fingierten Baugenehmigung</b>	117
<b>VI. Ergebnis</b>	117
<b>B. Widerspruch</b>	117
<b>I. Zulässigkeit</b>	118
<b>II. Begründetheit</b>	118
1. Bauordnungsrecht	119
2. Anwendbarer bauplanungsrechtlicher Maßstab	120
3. Grundsätzliche bauplanungsrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	120
4. Ausschluss der Zulässigkeit durch § 34 Abs. 3 BauGB	121
a) Zentrale Versorgungsbereiche	121
b) Schädliche Auswirkungen	122

<b>III. Ergebnis</b>	123
<b>C. Endergebnis</b>	124
§ 4 KOMMUNALRECHT	125
<b>Fall 8 Stadtreinigung Homburg</b>	126
<b>I. Sachentscheidungs Voraussetzungen</b>	127
1. Gerichtsbezogene Voraussetzungen	127
a) Feststellungsantrag	127
b) Verbotsantrag	130
2. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	130
a) Beklagte	130
b) Kläger	130
c) Postulationsfähigkeit	131
3. Gegenstandsbezogene Voraussetzungen	131
a) Klageart	131
b) Klagebefugnis	132
4. Sonstige Sachentscheidungs Voraussetzungen	133
5. Teilergebnis	134
<b>II. Begründetheit</b>	134
1. Entsorgungsbetrieb als „wirtschaftliches Unternehmen“	135
a) Wirtschaftliches Unternehmen	135
b) Fiktiv nichtwirtschaftliche Unternehmen	135
2. Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung	136
3. Vergleich zur Aufgabenerfüllung durch Private	137
a) Wirtschaftlichkeit	137
b) Qualität	137
c) Nachweispflicht	137
4. Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt auf die AG	138
5. Aktivlegitimation der GbR	139
<b>III. Ergebnis</b>	140
<b>Fall 9 Das Bürgerbadebegehren</b>	141
<b>A. Sachentscheidungs Voraussetzungen</b>	143
<b>I. Gerichtsbezogene Voraussetzungen</b>	143
1. Rechtsweg	143
2. Zuständiges Gericht	143
<b>II. Richtige Klageart</b>	143
1. Feststellungsantrag	144
2. Verpflichtungsantrag	144
a) Behördeneigenschaft der Stadtverordnetenversammlung	145
b) Einzelfall, Regelungscharakter und öffentliches Recht	145
c) Außenwirkung	145
3. Ergebnis	146
<b>III. Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO</b>	146
<b>IV. Vorverfahren, §§ 68 ff. VwGO</b>	147

<b>V. Klagefrist, § 74 VwGO</b>	147
<b>VI. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen</b>	147
<b>VII. Ergebnis</b>	148
<b>B. Begründetheit der Klage</b>	148
<b>I. Formale Voraussetzungen des Bürgerbegehrens</b>	148
1. Bestimmter Antrag	149
2. Durchführbarer Kostendeckungsvorschlag	149
3. Sonstige formale Voraussetzungen und Zwischenergebnis	150
<b>II. Materielle Voraussetzungen des Bürgerbegehrens</b>	150
1. Wichtige Angelegenheit der Gemeinde	151
a) Verbandskompetenz	151
b) Bedeutung	151
2. Ausgeschlossener Gegenstand?	152
a) Gesetzwidriger Zweck	152
b) Haushalt, Abgaben, Tarife	153
3. Teilergebnis	154
<b>III. Rechtsverletzung</b>	154
<b>C. Ergebnis</b>	154
<b>D. Abwandlung</b>	154
<b>Fall 10 St. Wendeler Weihnachtsmarkt</b>	156
<b>Teil 1</b>	158
<b>I. Formelle Voraussetzungen einer Entscheidung</b>	158
1. Zuständigkeit	158
2. Verfahren	159
<b>II. Inhalt der Entscheidung</b>	160
1. Rechtswidrigkeit der Wahl	160
a) Legitimationsdefizit	160
b) Besetzungsfehler	162
c) Verfahrensfehler	162
2. Ermessensausübung und Ergebnis	165
<b>Teil 2</b>	165
<b>A. Antrag auf Aufhebung der Änderung der Gebührenfestsetzung</b>	166
<b>I. Sachurteilsvoraussetzungen</b>	166
1. Verwaltungsrechtsweg	166
2. Gerichtszuständigkeit	166
3. Statthafte Klageart	166
4. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	167
5. Klagebefugnis	167
6. Widerspruchsverfahren	167
7. Form und Frist	168
8. Ergebnis	168
<b>II. Begründetheit</b>	168
1. Passivlegitimation	168
2. Formelle Rechtmäßigkeit des Widerspruchsbescheids	168

3.	Satzungsvorbehalt für Kommunalabgaben	169
a)	Wirksame Gebührensatzung	169
b)	Fehlerfreie Anwendung im Einzelfall	170
4.	Rechtsverletzung	170
<b>III.</b>	<b>Ergebnis</b>	170
<b>B.</b>	<b>Antrag auf Verurteilung zur Neubescheidung des Zulassungsantrags</b>	171
<b>I.</b>	<b>Sachurteilsvoraussetzungen</b>	171
1.	Verwaltungsrechtsweg und Gerichtszuständigkeit	171
2.	Statthafte Klageart	171
3.	Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	171
4.	Klagebefugnis	171
5.	Widerspruchsverfahren	172
6.	Form und Frist	172
7.	Ergebnis	172
<b>II.</b>	<b>Begründetheit</b>	172
1.	Passivlegitimation	172
2.	Bestehen eines Zulassungsanspruchs	172
a)	Formelle Voraussetzungen	173
b)	Materielle Voraussetzungen	173
c)	Zwischenergebnis	175
3.	Verletzung von Rechten des Klägers	175
<b>III.</b>	<b>Teilergebnis</b>	175
<b>C.</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	175
§ 5 KOMMUNALRECHT UND BAURECHT		177
<b>Fall 11 Wer Wind sät</b>		177
<b>A.</b>	<b>Zulässigkeit des Widerspruchs</b>	179
<b>I.</b>	<b>Statthaftigkeit</b>	179
<b>II.</b>	<b>Beteiligtenfähigkeit und Vertretung der V</b>	179
<b>III.</b>	<b>Widerspruchsbefugnis</b>	179
<b>IV.</b>	<b>Form, Frist, Zuständigkeit und Teilergebnis zu A</b>	180
<b>B.</b>	<b>Begründetheit des Widerspruchs</b>	180
<b>I.</b>	<b>Unzulässigkeit des Vorhabens?</b>	181
1.	Privilegierung	181
2.	Erschließung	182
3.	Entgegenstehen öffentlicher Belange	182
a)	Ortsbild	182
b)	Denkmalschutz	183
c)	Natürliche Eigenart der Landschaft	183
d)	Rücksichtnahmegebot	184
4.	Zwischenergebnis	184
<b>II.</b>	<b>Entgegennahme des Antrags der A</b>	184
<b>III.</b>	<b>Ordnungsgemäße Behördenbeteiligung</b>	186
<b>IV.</b>	<b>Fehlendes Einvernehmen der V?</b>	186



<b>V. Missachtung des Zurückstellungsantrags der V</b>	188
1. Gemeindegrenzende, hier anwendbare Rechtsgrundlage	188
2. Tatbestandsmerkmale der Rechtsgrundlage	190
3. Wirksamkeit des Antrags	191
a) Widersprüchlichkeit?	191
b) „Verhinderungsplanung“?	192
c) Zwischenergebnis	194
<b>C. Gesamtergebnis</b>	194
<b>Stichwortverzeichnis</b>	195